

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-06-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

22. Juni 1967

Lieber, hochverehrter Herr Rubinstein, -

gerade heute - ich hörte wieder einmal eine Ihrer herrlichen Platten (Chopin, Postumes und den "Bolero") - hatte ich den spontanen Wunsch, Ihnen zu schreiben. Und dann kam auch noch Ihre ergreifende und so ausnehmend wichtige Äusserung in der NZZ mir zufällig und verspätet vor Augen.

Sagen wollte ich Ihnen nur, dass ich in diesen furchtbaren Wochen, während jener glorreichen hundert Stunden und jetzt, da das Schicksal Israels schon wieder verhängen ist, sehr an Sie gedacht habe und denke. Warum, unter all meinen jüdischen Freunden gerade an Sie, den "Freund" zu nennen ich mich nicht einmal unterfangen dürfte? Das wird gute Gründe haben.

Unter anderem freilich - entsinnen Sie sich? - bleibt "unsere" kleine, mittelwestliche Tournee mir immer unvergesslich. Unser Beisammensein vor Ihrem jeweiligen Konzert, die Treffen im Speisewagen, unsere Gespräche. Ich bin äusserst lädiert seither, habe drei grosse Knochenoperationen hinter mir, wanke an Krücken einher und kann nicht in Konzerte gehen. Wohl aber lese ich viele Zeitungen, alles Sie Betreffende mit besonderem Interesse, und so weiss ich auch, wie es Ihnen kürzlich im lieben Eindhoven erging, und wie märchenhaft Sie der phantastischen Situation gerecht wurden.

Meine Mutter empfiehlt sich Ihnen beiden aufs freundlichste (wir hoffen, auch Ihre Gattin ist wohl!), und ich schliesse mit dem erneuten Ausdruck meiner grossen, aufrichtigen Verehrung

als Ihre

PS. Only just now have I realized that we never spoke anything but English to each other. Let me hope that my German - let's call it Swiss! - is not offensive to you.

